

INHALT

DAVIDE GIURIATO	
Aktualität des Drastischen. Zur Einleitung.	7
ÄSTHETIK	
HELMUT LETHEN	
Ekel. Groteske Körper unterwandern das Ballett klassizistischer Körperbilder.	23
DIRCK LINCK	
Aufdringliche Singularitäten: Drastik und die Ordnung des Werkes.	33
ELIAS KREUZMAIR	
„Inverse Drastiker“. Poststrukturalisten und poststrukturalistische Theorie in Dietmar Daths <i>Die salzweißen Augen</i>	55
ESTEBAN SANCHINO MARTINEZ	
Zwischen Evidenz, Ereignis und Ethik. Konturen einer Ästhetik und Poetik des Drastischen	69
GENEALOGIEN	
MICHAEL EGGERS	
Herzblut. Zu H. H. Jahnns Pastor <i>Ephraim Magnus</i> , zu Sarah Kane und zur Geschichte szenischer Gewaltdarstellung	95
JÖRG TREMPER	
Drastisch wird's, wenn man dabei ist. Über Teilhabe an der Wirklichkeit durch Bilder um 1800	113
MARTINA SÜESS	
Drastische Nebenwirkungen. C. F. Meyers <i>Jürg Jenatsch</i> als charismatische Gründerfigur	129
THOMAS WEITIN	
Drastisches Experiment. C. F. Meyers letzte Novelle <i>Angela Borgia</i>	147

DANIELA SCHÖNLE

Über das Vergnügen an drastischen Gegenständen –

Von der ‚Wiener Moderne‘ zum ‚Wiener Aktionismus‘ 163

GEGENWARTSKULTUR

HEINZ DRÜGH

Drastik und Warenwelt 183

OLIVER MÜLLER

Untotes. Ein Essay über ontologische Beunruhigungen 207

EKKEHARD KNÖRER

Schlecht verdaut. Harmony Korines Drastik der Form 217

ALEXANDRA PÖLZLBAUER

Charlotte Roches *Feuchtgebiete*. Ekelhafte Nähe und humorvolle Drastik. . . 229

ECKHARD SCHUMACHER

„blutig bluten“ – Drastik in Rainald Goetz’ *Subito* 243

Über die Autorinnen und Autoren 259